



Restaurierung eines Motorrollers

Anfragen . unter E-Mail : NSU.Prima@t-online.de

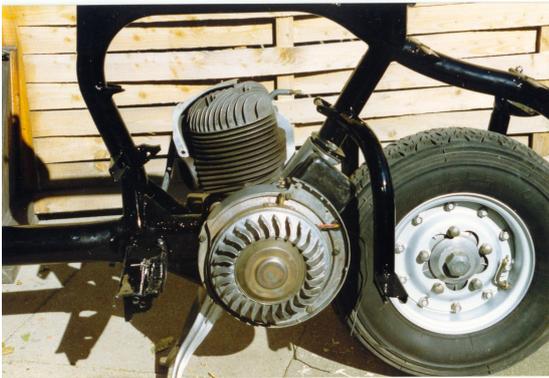
NSU-Prima D

Baujahr 1956,
Motor 150 ccm,
6,5 PS
Zweitakter,
Kardantrieb

Das Teil wurde 1985 bei Nachbarn in der Scheune entdeckt. Nach eingehender Untersuchung der vorhandenen Teile habe ich beschlossen , das eine Restaurierung des Rollers sich lohnen würde. Als Rentner hatte ich dann bald auch die entsprechende Zeit.



Nach Reinigung wurden alle Blechteile und Rahmen erst einmal von Rost befreit und ein Primer, der dann bei der Lagerung vor weiterem Rost schützen sollte, aufgebracht.



Als nächstes wurde der Motor überholt. Eine neue Kurbelwelle und ein neuer Kolben waren erforderlich. Die Ersatzteile waren noch im Teilehandel, die Kurbelwelle bei Classische Technik in Bad Karlshafen, zu beschaffen. Die Lagerungen sind Normteile und die Beschaffung waren hier vor Ort kein Problem. Der Motor konnte also fertig gestellt werden.

Dynastarter – Lichtmaschine sowie Regler waren im Originalzustand noch zu gebrauchen. Der Antrieb war nach neuer Lagerung dann auch wieder O.K.

Nicht zu beschaffen war zunächst der Auspuff, der alte hatte wirklich ausgedient und war in seiner ursprünglichen Form nur noch zu erahnen. Hier spielte dann aber der Zufall wieder mit. Beim jährlichen Treffen bei Günther Läu's



Speichenmuseum im September, etwa '90, hatte da doch jemand seine Restteile mitgebracht und auf einem Anhänger auf dem hinteren Feld abgestellt. Tatsächlich lag dabei ein



originaler NSU-Auspufftopf für die PRIMA D -56 in gefettetem und absolut einwandfreiem Zustand. Bezüglich des Preises kann man heutigen Verhältnissen entsprechend sagen, fast geschenkt. Auf dem Rummel ist eine Bratwurst heute teurer.

Nun konnten die Lackierarbeiten nach Vorbereitungen in den eigenen Räumen beginnen.

Die Farbgebung entspricht etwa dem Farbton eines Prospektes, nicht ganz Original, aber,Die Montage aller fertigen Teile bereitete keine weiteren Probleme, lediglich die Einstellung der Schaltmechanik im Zusammenspiel mit Schaltbox - Drehgriff - Seilzug benötigt etwas Fingerspitzengefühl.